Arbeitersport

Fußballsport vom Sonntag

Entscheidungsspiel um die mitteldeutsche Verbandsmeisterschaft Dresdner Sportverein 1910 gegen Freie Turner, Braunschweig 6:1 (3:0) Ecken 4:2.

Der 28. März war wieder Großkampftag für Dresden! — Man hatte das Spiel nach Freital verlegt, um auch dort einmal Bresche zu schlagen in die an diesem Orte sowieso schon morsche bürgerliche Bewegung. Der Besuch wurde auf 8000 geschätzt. Pünktlich eröffnete der Schiedsrichter, Genosse Senf (Gera-Pforten), das Spiel. Wie immer bei solchen Treffen, beeinflußte Unruhe die Spieler. Das zeigte sich besonders bei den Dresdnern, die in der ersten Viertelstunde fast nichts zu bestellen hatten. Diese erste Viertelstunde gehörte den Braunschweigern voll und ganz, und wenn sie es verstanden hätten, auch nur einige der gebotenen Chancen auszunutzen, wären die Hoffnungen auf den Sieg der Dresdner bei allen Zuschauern noch um einige Grade gesunken. So aber fand sich der Bundesmeister, langsam aber sicher, und als aus einer Flanke von links der Halbrechte mit Brust oder Leib, es war nicht zu erkennen, das erste Tor eindrückte, begann der Zerfall der Braunschweiger Elf. Bald folgte ein zweites Tor. Dem dritten, kurz vor der Halbzeit, stand der Braunschweiger Torwart vollkommen machtlos gegenüber. Keine Bewegung vermochte er zur Abwehr zu machen, so überraschend schnell und scharf verwandelte der Mittelstürmer eine Flanke von rechts aus der Luft. Während der Pause hatten sich die Braunschweiger sichtlich erholt. Eine vorübergehende Ueberlegenheit bewies das. Als aber der Torwart den Ball zum vierten Male nach der Mitte geben mußte, gerieten die Braunschweiger wieder ins Schwimmen. Einige Spieler ließen den Eifer vermissen. In diese Zeit fiel der Höhepunkt des Spieles. Da gab es eine Viertelstunde lang das mechanisierte Zuspiel des Bundesmeisters zu sehen, der seinen Gegner in seiner Spielhälfte umklammerte. In dieser Zeit gab es auch das schönste Tor des Spieles zu sehen, eine Energieleistung des Mittelstürmers, der mit gewaltigem Kraftaufwand vorschnellend, dem Torwächter eine Flanke fast aus den Händen heraus ins Tor köpfte. Die letzte Viertelstunde gehörte wieder den Braunschweigern, die durch das erzielte Ehrentor, das reichlich verdient war, aufgemuntert waren. Zudem ließ der Dresdner Sportverein nach, weil — er seine „tarifmäßigen" sechs Tore erzielt hatte.

Erwähnenswerte Eindrücke sind: DSV. siegte verdient, aber nicht in dieser Höhe. Die Elf zeigte nicht das gewohnte fehlerfreie Spiel. Es kann aber kein Spieler dem anderen einen Vorwurf machen; jeder hat seinen Schnitzer gemacht, — bis auf den Torwächter, der die anderen überragte. — Die Braunschweiger Elf war nicht so schlecht, wie man aus dem Resultat ersehen könnte, es fehlt aber noch am sogenannten „letzten Schliff". Das „Unbedingt siegen müssen" ist ihr noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen. Sie wird aber ganz sicher das bessere Können des Bundesmeisters selbst anerkennen. — Die Härte des Spieles genügte gerade; der Schiedsrichter verstand es, größere Härte zu verhindern. Die meisten Strafstöße verschuldeten die Dresdner.

Drei Spiele sind also noch fällig, ehe die diesjährige Meisterschaft entschieden ist. Wird sie wieder an den 4. Kreis fallen?

tzh.

1. Klasse:

Löbtau 1—Helios 1 4:0 (3:0). Mit dem Anstoß der Löbtauer entfaltet sich ein lebhaftes Spiel, das sich in der Spielhälfte von Helios austrägt. Löbtau erzielt eine Ecke und kann bald darauf einen Treffer buchen, dem später zwei weitere folgen, bei denen der Torwächter durch die Sonne geblendet wurde. Nach Wechsel kam Helios in Form und drückte Löbtau stark zurück, aber der Sturm ließ alle Chancen nach flotter Kombination unausgenützt. Besonders gefiel der Mittelläufer von Helios.

Pleischen 1—Wilschdorf 1 2:3 (0:1). Ein Spiel, das keine besondere Spannung auslöste. Pleischen, bis kurz vor Halbzeit mit 10 Mann spielend, versagte. Beim Sturm fehlte der Schuß. Wilschdorf stellte zufrieden.

BSV. Riesa 1—Neustadt 1 0:1 (0:0). Neustadt konnte das Beleidigungsspiel glücklich als Sieger heimholen, er ließ sich vor allem die etwas hohe Spielweise der Riesaer aufzwingen, damit sei gleich gesagt, daß der Kampf unter dem Durchschnitt unserer ersten Klasse stand. — 01 1—Deuben 1 3:2.

2. Klasse:

Burgk 1—Zauckerode 1 2:4 (0:4). Beide Mannschaften zeigten von Anfang ein flottes, aber hohes Spiel. Burgk sehr verfahren. Zauckerode schneller am Ball, kann bis Halbzeit 4 Tore erzielen. Nach Halbzeit spielte Burgk überlegen.

Dohna 1—Graupa 1 7:1 (1:1). Beide Mannschaften führten ein technisch sehr gutes und flottes Spiel vor. Graupa war sehr vom Pech verfolgt, auch mangelte es am nötigen Torschuß. Besonders erwähnenswert war die Ruhe beider Mannschaften beim Spiel.

Birkigt 1—DSVBlb 1 2:4 (1:2). Von Anfang an ausgeglichenes Spiel. DSV. erzwang zwei Tore, denen B. nur eins entgegensetzen konnte. Nach der Halbzeit erzielt DSV. unter Zuhilfenahme von Unfairneß obiges Resultat. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden besser gewesen.

Coswig 1—Sörnewitz 1 3:2. Beide Mannschaften traten mit zwei Mann Ersatz an. Ein äußerst flottes Tempo zeigten selbige, welches spannende Momente auslöste. Alle gefallenen Tore wurden durch gutes Zusammenspiel erzielt. C. konnte durch Strafstoß, welcher von Halblinks eingeköpft wurde, den Sieg sicherstellen.

Birkigt 1—Coßmannsdorf 1 4:3, Kreischa 1—Niederjedlitz 1 3:7, SpSp09—Rähnitz 1 2:1, Komet 1—Fortschritt 1 0:2.

Untere Mannschaften. Birkigt 2—Potschappel 2 2:3, DSVBlb 2—Dippoldiswalde 1 4:4, Coswig 2—SpSp09 2 3:1, Kleinnaundorf 1—Deuben 2 3:1, DSVBlb 3—Cossebaude 2 10:2, Rähnitz 3—Neustadt 4 2:0, Kleinnaundorf 3—Burgk 3 2:7.

Jugend. SpSp09 1—Pleischen 1 1:4, Coswig 1—Weinböhla 1 2:2, Neustadt Sch.—SpSp09 Sch. 0:4.

Bezirk Leipzig. Wahren—Knautkleeberg 2:3, Großzschocher—Viktoria 06 4:0, Möckern—Bennewitz 7:4, Thekla—Amateure 04 2:1, Baunsdorf—Markranstädt 1:2, Viktoria 12—Lindenau 1:6, Eutritzsch—Delitzsch 8:2, Gautzsch—Kleinzschocher 4:0, Vorwärts Süd—Pegau 2:1, Stötteritz—Taucha 2:2.

Voranzeige. Am 2. Osterfeiertag, nachm. 1 Uhr im Stadion Dresden-Ost: DSV. 1 gegen Zschachwitz 1.

Sächs. Spielvereinigung. Nächste Jugendabteilung Donnerstag, den 1. April, im Volkshaus, Saal 2. Anfang 7 Uhr.

4. Bezirk. 1. Bezirksspielleiter Alfred Röthig, Seifhennersdorf i. S., Nr. 295. 2. Bezirksspielleiter Alfred Schubert, Löbau, Innere Zittauer Str. 24, II. Schiedsrichterobmann Edwin Jeremias, Neugersdorf i. S., Hohe Straße 11. Berichterstatterobmann Max Zentsch, Leutersdorf i. S.

Alfred Röthig.

Arbeitersportkartell Dresden. Die für Mittwoch angesetzte Sitzung muß wegen der Sitzung des Haupt-Ausschusses f. L. auf Donnerstag verlegt werden. Pünktlich 7 Uhr alles zur Stelle.

Fußballabteilung Freital-Deuben.

— Für das Spiel am Karfreitag sind an folgenden Stellen Karten im Vorverkauf zum Preise von 0.80 M. zu haben: In Deuben: Konditorei Hartmann; im Glühnerviertel: Friseur Harandt; in Coßmannsdorf: Fahrradhandlung Priebe; in Freital-Potschappel: Volksbuchhandlung Fehrmann; in Dresden: Sporthaus Kügel, Frischauf-Schänke, Könneritzstraße.

Jugendliche Radfahrer und Radfahrerinnen des Plauenschen Grundes! An euch besonders geht der Ruf: Hinein in den Radfahrerbund „Solidarität"! Schützt euch vor Raddiebstahl und versichert euch gegen Radunfälle, helft das große Ziel des Arbeiter-Radfahrerbundes mit aufbauen, beteiligt euch an gemeinsamen Ausfahrten und interessiert euch am Sport und Kunstfahren. Aufnahmen nehmen entgegen der Jugendleiter Gen. Arno Philipp, Freital, Coßmitzer Str. 42, ferner die Gen. Walter Funke, Birkigt, Caudisser Str. 75, Paul Wolf, Burgk, Hartmannsberg 16, Willy Keil, Kleinnaundorf, und Max Braun, Coßmitz, Bismarckstraße 21. Frisch auf! Die Jugendltg.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Freital und Umg., e. V. Mittwoch den 31. März, abends 7.30 Uhr in Krilles Gasthof Freital-Döhlen wichtige Mitgliederversammlung.

„Naturfreunde" Dresden. Anmeldungen zum Sonderzug können Mittwoch, den 31. März, in der Geschäftsstelle Ritzenbergstraße 4 noch erfolgen. Gäste willkommen. — 30. März Verwaltungssitzung in der Geschäftsstelle abends 7.30 Uhr. — Jugendabteilung: Meine Wanderfahrt (mit Lichtbildern). — 1. April: Mitgliederversammlung. Genosse Richard Kuppel, Konzertsänger, singt Lieder zur Laute. Punkt 8 Uhr im „Volkshaus". — Jugendabteilung: Nachtwanderung zum Eulenvorhören. Treffen 10.30 Uhr Hbh. — 30. März. Berndorf: Abendwanderung. 7.30 Uhr Schule. — Lößnitzortschaften: Lichtbildervortrag. — 31. März. Plauenscher Grund: Geselliger Abend. — Radeberg: 29. März: Führersitzung 7 Uhr beim Genossen Fiedler.

„Naturfreunde", 3. Bezirk, Ortsgruppe Zschachwitz. Mittwoch, den 31. März Abendwanderung: Meußlitzer Höhen. Abmarsch 7.30 Uhr. Führer: Göse. (Bahnhof.) — Freitag, den 2. April (Karfreitag), abends 7.30 Uhr im Gasthof „Goldene Krone", Dresden-Zschachwitz, öffentlicher Lichtbildervortrag: „Mein Ritt durch Zentralasien." (4000 Kilometer im Sattel durch die Mongolei und die Wüste Gobi.) Ueber 100 farbige Lichtbilder. Referent: Herr Forschungsreisender Walther Stötzner. Eintritt 60 Pfg., Jugendliche 40 Pfg., Erwerbslose und Kinder 20 Pfg.

Arbeiter-Radio-Klub Dresden, Gruppe Altstadt. Mittwoch den 31. März Vortrag vom Ingenieur Rittendorf. Verstärkerschaltungen. Vereinslokal „Braunschweiger Hof", Freiberger Platz. — Gruppe Neustadt. Donnerstag den 1. April Vortrag des Funkfreundes Franke: „Welchen Apparat baue ich mir?" Vereinslokal „Neustädter Eberbräu", Grenadierstr. — Gruppe Niedersedlitz. Sonnabend jeden Donnerstag 8 Uhr in Wittiche Restaurant, Niedersedlitz. Gäste zu allen Veranstaltungen willkommen.

Alle Sport-Artikel und -Bekleidung kaufen Sie preiswert und gut im
Berufs- und Sport-Bekleidungshaus Alfred Jauch
Heidenau-Süd, Pirnaer Straße

Versammlungskalender

Zellengruppenleiter, Zeitungskolporteure, Zeitungskommissions-Mitglieder vom Unterbezirk Groß-Dresden. Am Mittwoch, den 31. März, abends 7.30 Uhr in Dießners Restaurant, Freiberger Straße (Kreuzung Ammonstraße), wichtige Sitzung. Aller Erscheinen ist Pflicht.

Achtung! Genossinnen der FAK., die zum früheren UB. 6 gehören, Dienstag, den 30. März, abends 7.30 Uhr in der JMS. Dresden-A., Güterbahnhofstraße 24, wichtige FAK.-Sitzung.

Jugend-Lotterie. Folgende Gewinne sind noch nicht abgeholt: 6 (Hauptgewinn), 38, 76, 105, 116, 134, 155, 178, 190, 200, 212, 220, 231, 246, 248, 278, 303, 304, 308, 310, 328, 350, 374, 385, 393, 398. Die Gewinne müssen bis zum 31. März 1926 abgeholt werden auf dem Parteibureau Marschallstr. 10, 1.

Konferenz proletarischer Kommunalpolitiker im Unterbezirk Freital. Karfreitag den 2. April, vormittags 9 Uhr, „Rote Schänke". Alle Gemeindevertreter der KPD. im Unterbezirk 3, sämtliche Betriebszellenleiter und Ortsgruppenleiter haben daran teilzunehmen.

Die UB.-Leitung.

JSB. Montag, 29. März, abends 7 Uhr wichtige Leitersitzung in der „Neuen Post", Am See. Referat: „Bildungsarbeit im JSB." Pflichtbeiträge abrechnen! (Bücherabgabe.)

JSB. Süd-West. Dienstag, den 30. März, Punkt 5 Uhr im „Bürgergarten". Wichtiger Gruppenabend.

KJ. Neustadt. Dienstag den 30. März, abends 7.30 Uhr bei Schimm an der Dreikönigskirche Nr. 2 Gruppenabend. Thema: „Zehn Jahre kommunistische Jugend". Gäste herzlich willkommen.

Jung-Spartakus-Bund Neustadt-Ost. Die Jungpioniere treffen sich Dienstag 5.45 Uhr in der „Wachtelschänke", Hechtstraße 32, zum Gruppenabend. Besprechung betreffs der Fahrt nach Chemnitz.

Arbeitsgebiet Klotzsche, Hellerau, Rähnitz, Wilschdorf. Donnerstag, den 1. April, bei Fiebels, Klotzsche, wichtige Mitgliederversammlung. Referent erscheint. Alle Unterkassierer müssen bestimmt erscheinen.

KPD. Leuben. Die Versammlung findet nicht Montag, sondern Dienstag, den 30. März, statt.

KJV., Arbeitsgebiet Zschachwitz. Auf zum Landesjugendtag nach Chemnitz! Wir fahren am 3. April nachmittags 3 Uhr vom Gasthof Zschachwitz mit Auto nach Chemnitz. Alle Genossen, die mitfahren wollen, müssen sich bei Erich Wilschke, Dresden-Reick, Am Lehmhaus 24, melden. Es können sich an der Autofahrt auch Genossen anderer Gruppen beteiligen.

Ortsgruppe Pirna. Achtung! Noch immer sind Sammellisten außenstehend. Hiermit letztmalige Aufforderung zur Abrechnung beim Ortsgruppenkassierer. Säumige erhalten keinen Zellenpräsentiert.

Neukirch 1 (Lausitz). Am Mittwoch, 31. März, spricht hier in einer Versammlung der proletarischen Freidenker der frühere Geistliche Josef Papert über „Kindererziehung in Elternhaus und Schule". Alle Erzieher und Kinderfreunde seien hierdurch besonders darauf hingewiesen.

RFB. Groß-Dresden. Dienstag, den 30. März, abends 7 Uhr im „Bürgerkasino", Große Brüdergasse. Vollmitgliederversammlung. Tagesordnung: Bericht von der Reichskonferenz.

RFB. und RJ., Abteilung 2, Zentrum. Montag, abends 7.30 Uhr Funktionärsitzung bei Mitek.

RFB. Abteilung 1 (Süd-West.) Mittwoch den 31. März, abends 7.30 Uhr im „Bürgergarten" Abteilungsversammlung verbunden mit Einführungsabend. Alle Mitglieder des RFB. und RJ. haben pünktlich zur Stelle zu sein.

RFB. und RJ. Abteilung 6, Johannstadt, beteiligt sich geschlossen an der Vollversammlung am Dienstag, den 30. März, abends 7.30 Uhr im „Bürgerkasino". Gruppenführer ...

RFB. und RJ. Abteilung 4, NO. Montag, den 29. März, abends 8 Uhr im Restaurant „Wachtelschänke", Hechtstraße, Abteilungsvollversammlung.

RFB., Ortsgruppe Gittersee. Mittwoch, den 31. März, abends 7.30 Uhr öffentliche Jungfront-Versammlung im „...bad", Gittersee. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, einen neuen Jungfront-Kameraden in die Rote Front zu führen. Von Freital und Sönnewitz wird Unterstützung erwartet.

RH. Bautzen. Dienstag, den 30. März, abends 7.30 Uhr in Günthers Restaurant („Klosterschänke") Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag: Zweck und Ziel der Roten Hilfe-Organisation. 2. Bericht der Monatsabrechnung. 3. Wahl eines vollständigen Ortsvorstandes. 4. Verschiedenes.

Freidenker Dresden-Neust.-West. Dienstag den 30. März, abends 8 Uhr in Wenkes Ballsaal wissenschaftlicher Lichtbildervortrag „Wider die Pfaffenherrschaft". Vortragender Martin Burkhardt, Seelighstadt.

Amtliche Bekanntmachungen

— Freital —

Mütterberatungsstunden

Die Mütterberatungsstunden fallen vom 29. März bis mit 10. April 1926 aus.

Rat der Stadt Freital, am 25. März 1926

Aufnahme der schulpflichtig werdenden Kinder in den Volksschulen und der Schulentlassenen in der Berufsschule zu Freital

Die schulpflichtig werdenden Kinder werden

Montag den 12. April d. J.

wie nachstehend festgelegt in die Schule aufgenommen:

Die in Freital-Deuben wohnenden Knaben nachm. 2 Uhr, und die in Freital-Deuben wohnenden Mädchen nachmittags 3 Uhr in der Aula der Pestalozzischule,

die in Freital-Niederhäslich Wohnenden nachmittags 2 Uhr in den Zimmern Nr. 1 und 7 der Weißeritzschule,

die in Freital-Potschappel Wohnenden vormittags 10 Uhr in der Turnhalle der Lessingschule,

die in Freital-Döhlen Wohnenden nachmittags 3 Uhr in der Aula der Schillerschule,

die in Freital-Birkigt Wohnenden nachmittags 1 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule,

die in Freital-Burgk Wohnenden nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle der Stiftsschule,

die in Freital-Zauckerode Wohnenden nachmittags 1 Uhr in der Glückauf-Schule.

Die Aufnahme der berufsschulpflichtig werdenden Schüler und Schülerinnen in die Berufsschule findet am gleichen Tage in der Aula der Pestalozzischule statt, und zwar:

für Mädchen vormittags ½9 Uhr und
für Knaben vormittags ½11 Uhr.

Das Schulentlassungszeugnis ist mitzubringen.

Die in den Stadtteilen Birkigt und Burgk wohnenden berufsschulpflichtigen Schüler und Schülerinnen haben die Verbands-Berufsschule Gittersee zu besuchen. Die Aufnahmen erfolgen in der nachstehenden Reihenfolge:

Donnerstag den 8. April:
früh 7 Uhr: Knaben 1. Jahrgang
früh 9 Uhr: Mädchen 1. Jahrgang
früh 11 Uhr: Schüler u. Schülerinnen der Landw.

Freitag den 9. April:
früh 7 Uhr: Knaben 2. Jahrgang
früh 9 Uhr: Mädchen 2. Jahrgang

Sonnabend den 10. April:
früh 7 Uhr: Knaben 3. Jahrgang
früh 9 Uhr: Mädchen 3. Jahrgang
früh 11 Uhr: Landwirte, Stallarbeiter, Glasmacher

Rat der Stadt Freital, am 24. März 1926

Achtung! Achtung!
1 Auflegematratze . . . 20.00 ℳ
1 Chaiselongue . . . . 30.00 ℳ
1 Sofa . . . . 70.00 ℳ
Sämtliche Reparaturen ebenso preiswert
Komme auch ins Haus — auch auswärts
Gen. Hans Schade, Dresden-Löbtau, Flußstraße 12

Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung
Dresden-Altst., Augsburger, Ecke Jakobistraße
empfiehlt zu wieder sehr günstigen Preisen im
Ausschnitt feine echte Kernlederfohlen
nach mitgebrachten Modellen, wodurch noch besonders ...

Theater am Wasaplatz
Die von der Liebe leben
Jugendliche haben keinen Zutritt

Tymians Thalia-Theater
Täglich 8 Uhr
Das einzige wirkliche Volkstheater Dresdens
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Die guten Saftwürstchen,
die guten Altdeutschen Würstchen,
die gute Knoblauchwurst
täglich frisch von 4 Uhr ab warm
Emil Paul, Fleischermeister, Pirna, Markt 14

Werbt Leser für die Arbeiterstimme

Herren Fahrräder Damen
in Marken · bequeme Zahlung
Löbtau, Tharandter Straße 72

Wo kehren die Genossen in Dresden ein??
Im „Liliengarten", Liliengasse 35

ZEISS
Punktal-Gläser
Otto Reuscher
Staatl. gepr. Optiker · Pirna · Fernspr. 981